



INSPIRED BY A TRUE STORY

A SPARROW'S SONG

Producer · Tobias Eckerlin · Lead Technical Director · Vincent Maurer · Lead Character Artist · Elias Weber · Lead Animation · Lilli-Luise Heckmann · Jiro Magracia · Lead Groom Artist · Rebecca Liebelt
Pre-Production Producer · Avina Graefe · Film Music · Dominique Girod · Sound Design · Marc Uhlherr · Vladyslava Kandyba · Concept Art · Valeska Bruns · Gregor Wittich · Esther Brechlin
Additional Concept · Robin Lemke · Michael Offner · Animation · Janina Brummer · Iris Burkhardt · Carline Chrast · Aaliyah Danner · Malte Fasold · Faruch Halmetov · Eileen Kammer · Isabelle Kramer
Lena Laudanski · Caroline Laville · Ben Marquardt · Astrid Novais · Kübra Ögüt · Felicitas Schmelz · Additional Animation · Minja Caesar · Leo Neumann · Jonas Opderbecke · Riyaaz Roy
Violette Talalaef · CG Artist · Fynn Aurich · Elisha Bednarsky · Nicolas Dalmer · Philipp Dörner · Jan Fülöp · Jonas Funk · Benjamin Gättschmann · Lukas Kapp · Jan Klingner · Haiyang Liu
Marie-Lys Mathias · Konstantin Meidenbauer · Paul Merten · Carole Naegelen · Karolina Nathusius · Tanja Nuijten · Marc Reuter · Alina Schubel · Christiane 'Cas' Sommer · Hannes Sturm
Max Wolfmajer · Levin Wunder · Title & Credit Design · Luise John · Tobias Gallé

Written & Directed by
Tobias Eckerlin

A SPARROW'S SONG

PRESSEMAPPE

INHALT

LOGLINE & SYNOPSIS	<u>1</u>
STATEMENT DES REGISSEURS	<u>4</u>
DER REGISSEUR	<u>5</u>
DAS KERNTTEAM	<u>6</u>
DAS GANZE TEAM	<u>7-8</u>
INTERVIEW MIT DEM REGISSEUR	<u>9-10</u>
MAKING-OF	<u>11-12</u>
BEHIND THE SCENES	<u>13</u>
FACT SHEET	<u>14</u>
FESTIVALS	<u>15</u>
PREISE	<u>16</u>
PRESSESCHAU	<u>17</u>
REVIEWS	<u>18</u>
PRESSEMITTEILUNGEN	<u>19-20</u>
FILMAKADEMIE BADEN-WÜRTTEMBERG & ANIMATIONSINSTITUT	<u>22</u>

KONTAKT

Presse	Theresa Seitz <u>+49 7141 969 82 864</u> <u>theresa.seitz@filmakademie.de</u>
Social Media	Amelie Kant <u>+49 7141 969 82 831</u> <u>amelie.kant@filmakademie.de</u>
Vertrieb	Sigrid Gairing <u>+49 7141 969 82 193</u> <u>sigrid.gairing@filmakademie.de</u>
Regie	Tobias Eckerlin <u>+49 171 707 76 35</u> <u>mail@tobiaseckerlin.de</u> <u>www.tobiaseckerlin.com</u>

LINKS

Instagram	<u>@sparrows.song.film</u> <u>@tobiaseckerlin.visuals</u>
Facebook	<u>A Sparrow's Song</u>
Film	<u>Trailer</u> <u>Website</u> <u>IMDb</u> <u>LetterBoxd</u>
Institutionen	<u>Filmakademie Baden-Württemberg</u> <u>Animationsinstitut</u>

“In der dunkelsten Stunde kann selbst eine kleine Geste Hoffnung erwecken.”

LOGLINE

Inspiziert von einer wahren Geschichte, kämpft eine verwitwete Luftschutzwartin mitten im Zweiten Weltkrieg darum, ihre Trauer zu überwinden und Lebensfreude wiederzufinden, bis sie einen sterbenden Spatzen findet, den sie zu retten hofft.

SYNOPSIS

Inspiziert von einer wahren Geschichte, kämpft eine ältere Witwe im Zweiten Weltkrieg darum, ihre Trauer zu überwinden und Lebensfreude wiederzufinden. Tag für Tag dient sie als Luftschutzwartin in den Bunkern und muss hilflos mit ansehen, wie Kinder und andere Menschen leiden. Eines Morgens findet sie einen sterbenden Spatz und hofft, sein Leben zu retten. Als der Spatz allmählich gesund wird, entsteht eine tiefe Bindung zwischen ihnen, und der Vogel reagiert auf ihr Klavierspiel – eine gemeinsame Sprache. Während der Luftangriffe bringt sie den Spatz zu den Schutzräumen, wo sie auf dem Klavier spielt und der Spatz singt, um die Kinder zu trösten und den Menschen Hoffnung zu geben. Auf diese Weise beginnt sich ihr Leben zu verändern.





STATEMENT

Als ich das Tagebuch von Clare Kipps las, war ich tief bewegt von dieser Frau, die sich mitten in einem der dunkelsten Momente der Geschichte um etwas so Kleines und scheinbar Unbedeutendes wie einen sterbenden Spatzen kümmert. Durch diese Tat spendete sie nicht nur den Menschen um sie herum Trost, sondern fand auch zu sich selbst. Für mich geht es in dieser Geschichte nicht nur um eine altruistische Tat oder die Widerstandsfähigkeit, die sie darstellt – es geht darum, ein Trauma zu überwinden, indem man anderen hilft.

Obwohl diese Ereignisse vor mehr als 80 Jahren stattfanden, ist die Geschichte aktueller denn je. Sich mit der Vergangenheit zu befassen und daraus für heute und unsere Zukunft zu lernen, ist wichtig – nicht nur auf globaler oder politischer Ebene, sondern auch in unserem persönlichen Leben. Wir leben in einer zunehmend individualistischen Welt, die unzählige Möglichkeiten bietet, in der sich aber auch viele alleine und überfordert fühlen.

In den heutigen, politisch unsicheren Zeiten frage ich mich oft, wie in einer globalen Krise Platz für persönliche Tragödien sein kann. Aber durch diese Geschichte bin ich zu der Überzeugung gekommen, dass es Raum für persönliche Tragödien gibt, genauso wie es Raum für das Teilen von persönlicher Freude und Hilfe gibt – und das kann den Unterschied ausmachen. Letztendlich geht es in *A Sparrow's Song* um Zusammenhalt: Teil einer Gesellschaft zu sein, die Werte teilt, zusammenhält und danach strebt, das Leben für alle teilhabenden Lebewesen besser – oder zumindest erträglicher – zu machen.

Selbst der kleinste Akt von Hilfe kann Hoffnung wecken und den Menschen im eigenen Umfeld und letztlich auch einem selbst Gutes bringen. *A Sparrow's Song* wirkt auf vielen Ebenen, und ich glaube, dass die Zuschauer von dieser alten Frau und dem kleinen Spatzen genauso berührt und inspiriert sein werden wie ich.

– Tobias Eckerlin





TOBIAS ECKERLIN ([IMDb](#))

Tobias Eckerlin, geboren 1993 in Deutschland, ist Regisseur und CGI-Artist, der emotionale, atmosphärisch dichte Geschichten mit hoher Detailtreue und organischer Bildsprache erzählt. Sein Stil verbindet Dunkelheit, Melancholie und Hoffnung durch ein sensibles Spiel von Licht und Schatten. 2025 erhielt er für seinen Kurzfilm „A Sparrow's Song“ die Goldmedaille in der Kategorie Animation bei den Student Academy Awards.

Schon als Kind zeichnete er viel und experimentierte kreativ, seine Leidenschaft für Fotografie entdeckte er jedoch erst um 2010. Fasziniert von der Idee, flüchtige Momente mit Licht einzufangen, wurde sie zu seinem ersten künstlerischen Schwerpunkt und führte ihn schließlich zum Film. Nach dem Abitur begann er 2012 Kommunikationsdesign an der Hochschule Mannheim zu studieren. Das dort verankerte Prinzip „Form folgt Funktion“ prägte seinen konzeptionellen Ansatz nachhaltig.

Während des Studiums realisierte er erste Kurzfilme, darunter *The Elapsed Voice* (2013) und *Sehensucht* (2016), ein einstündiges Drama über einen erblindeten Fotografen, das Live-Action und VFX kombinierte. Mit diesem Film schloss er seinen Bachelor of Arts ab und vertiefte seine Leidenschaft für filmisches Erzählen. Inspiriert von Videospiel-Cinematics begann er, Animation als Medium für seine Visionen zu begreifen. Im Masterstudium an der Hochschule Mannheim konzentrierte er sich auf vollständig animierte Erzählformen und analysierte in seiner Masterarbeit die Filmsprache Andrei Tarkovskys im Kontext der Cinematic Ästhetik.

Nach dem Masterabschluss 2018 war Eckerlin als Dozent für Fotografie an der DIPLOMA Hochschule tätig und arbeitete unter anderem als freiberuflicher CGI-Artist. Sein Schwerpunkt verlagerte sich vollständig auf 3D Animation und – obwohl er sich in verschiedenen Aspekten ausprobierte – fand er seinen Fokus in Lighting. 2021 begann er ein weiteres Studium am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg, um sich auf Regie zu spezialisieren. Dort entstanden unter anderem das IP-Projekt *Mnemonic* (2022) und der hybride Kurzfilm *Cervus Rostratus – The Beaked Deer* (2023).

Sein Abschlussfilm *A Sparrow's Song* (2025) basiert auf einer wahren Begebenheit und erzählt von einer Witwe im Zweiten Weltkrieg, die durch die Begegnung mit einem verletzten Spatzen neue Hoffnung findet. Der Film wurde über drei Jahre hinweg mit einem Team von über 50 Artists produziert und feierte 2025 auf der SIGGRAPH Vancouver Premiere.

Eckerlins Weg von der Fotografie über Film und VFX bis hin zur Animation prägt seinen unverkennbaren Stil: poetisch, empathisch und mit Liebe zum Detail. Er schafft einen Balanceakt zwischen Arthouse-Sensibilität und cineastischer Zugänglichkeit und kreiert dabei weiterhin atmosphärisch dichte Geschichten mit einem hoffnungsvollen Kern.

FILMOGRAFIE

2013 – <i>The Elapsed Voice</i>	(07:05 Min. – Live Action)
2016 – <i>Sehensucht</i>	(56:57 Min. – Realfilm)
2022 – <i>Mnemonic</i>	(02:40 Min. – Animation)
2023 – <i>Cervus Rostratus – The Beaked Deer</i>	(02:40 Min. – Realfilm, VFX)
2025 – <i>A Sparrow's Song</i>	(09:11 Min. – Animation)

**VINCENT MAURER – Lead Technical Director**

Vincent Maurer, geboren 1999 in Bamberg, animiert bereits, seit er als Kind seine erste Kamera geschenkt bekam. Nach dem Abitur arbeitete er in Nürnberg in der Postproduktion für Filme, Serien und Werbespots. Von 2019 bis 2025 studierte er Technical Directing mit Schwerpunkt Lighting am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg. Bereits während seines Studiums war er als Virtual Production TD tätig und arbeitete in führenden Animationsstudios in Kanada.

**ELIAS WEBER – Lead Character Artist**

Elias Weber wurde 1998 in Wangen im Allgäu geboren und begann 2018 ein Studium in Animation & Game an der Hochschule Darmstadt, welches er 2022 mit einem Bachelor of Arts abschloss. Während des Studiums fokussierte er sich auf 3D Art und Animation und machte 2021 ein Praktikum bei der VFX Firma Trixter in München. Von 2022 bis 2025 studierte er im Quereinstieg Visual Effects mit dem Schwerpunkt VFX Artist am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg.

**LILLI-LUISA HECKMANN – Lead Animation**

Lilli-Luisa Heckmann arbeitet seit 2025 als Animatorin bei SERU Animation in Ludwigsburg. Ihre Leidenschaft für Animation entwickelte sie während ihres Studiums an der Filmakademie Baden-Württemberg, das sie 2024 mit einem Diplom in Character Animation abschloss. Zuvor studierte sie Kommunikationsdesign an der Hochschule Mannheim und sammelte erste Erfahrungen in der Bewegtbildgestaltung, unter anderem mit Animationen für die Sender ARD und SWR. Internationale Impulse erhielt sie an der Lucerne Master Academy of Animation, wo sie von Mentoren renommierter Studios wie DreamWorks, Pixar und Weta FX unterrichtet wurde.

**JIRO MAGRACIA – Lead Animation**

Jiro Magracia wuchs in verschiedenen Ländern auf, darunter Japan, was seine enge Verbindung zur Animation prägte. Inspiriert davon, eigene Geschichten zu erzählen, startete er einen YouTube-Kanal, der eine große Fangemeinde gewann und seinen Entschluss bestärkte, Animation zu seinem Beruf zu machen. Jiro ist auf 3D Character Animation spezialisiert. Er absolvierte sein Diplom in Character Animation am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg und vertiefte seine Kenntnisse bei Animation Mentor. In seiner Arbeit lässt sich Jiro von den kleinen, besonderen Momenten des Lebens inspirieren und hofft dadurch, Menschen zu berühren und ihnen Freude zu schenken.

**REBECCA LIEBELT – Lead Groom/Feathers Artist**

Rebecca Liebelt wuchs in Steinenbronn auf. Von 2020 bis 2024 studierte sie an der Hochschule der Medien Stuttgart. In dieser Zeit hat sie bei mehreren animierten Kurzfilmen Regie geführt und mitgearbeitet. Außerdem machte sie ein Praktikum bei der Animationsfirma Woodblock in Ludwigsburg. Aktuell arbeitet sie als Groom Artist bei Accenture Song Stuttgart.





Tobias Eckerlin
Director / CG-Artist



Vincent Maurer
Lead Technical Director



Elias Weber
Lead Character Artist



Lilli-Luisa Heckmann
Lead-Animation



Jiro Magracia
Lead-Animation



Rebecca Liebelt
Lead Groom / Feathers



Avina Graefe
Pre-Prod. Producer



Michael Offner
Additional Concept



Elisha Benarsky
CG-Artist



Jonas Funk
CG-Artist



Jan Klingner
CG-Artist



Karolina Nathusius
CG-Artist



Tanja Nuijten
CG-Artist



Hannes Sturm
CG-Artist



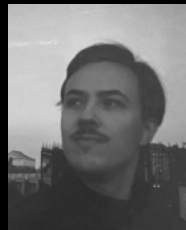
Christiane Sommer
CFX



Paul Merten
CFX



Konstantin Meidenbauer
CFX



Philipp Dörer
CFX



Nicolas Dalmer
CFX



Benjamin Gätzschmann
FX



Marc Reuter
CG-Artist



Faruch Halmetov
Animation



Eileen Kammer
Animation



Isabelle Kramer
Animation



Lena Laudanski
Animation



Carolina Laville
Animation



Ben Marquardt
Animation



Astrid Novais
Animation



Dominique Girod
Filmmusic



Marc Uhlherr
Sounddesign



Vladyslava Kandyba
Foley Artist



Valeska Bruns
Concept Art



Gregor Wittich
Concept Art



Esther Brechlin
Concept Art



Robin Lemke
Additional Concept



Jan Fülöp
CG Artist



Marie-Lys Mathias
CG-Artist



Alina Schubel
Character Groom



Carole Naegelen
Character Groom



Lukas Kapp
Rigging



Fynn Aurich
Prop Rigging



Levin Wunder
CFX



Max Wolfmajer
Compositing



Haiyan Liu
Lighting



Janina Brummer
Animation



Iris Burkhardt
Animation



Carine Chrast
Animation



Aaliyah Danner
Animation



Malte Fasold
Animation



Kübra Ögüt
Animation



Felicitas Schmelz
Animation



Minja Caesar
Animation



Leo Neumann
Animation



Jonas Opderbecke
Animation



Riyaz Roy
Animation



Violette Talalaeff
Animation



Wie bist du auf diese Geschichte gestoßen, und was hat dich daran fasziniert?

Der Ausgangspunkt war eine Illustration eines toten Vogels, die ich sehr poetisch und melancholisch fand. Irgendwie wusste ich immer, dass ich etwas daraus machen wollte. Bei der Recherche für mein Diplomprojekt über die Bedeutung dieser Symbolik stieß ich auf die Geschichte und das Tagebuch von Clare Kipps. Ich konnte kaum glauben, dass es eine wahre Geschichte war. Es ist einfach unglaublich bewegend, dass diese ältere Frau während des Zweiten Weltkriegs etwas so scheinbar Unbedeutendes wie einen Spatz gepflegt hat – und damit so viel Gutes bewirkte. Emotional hat die Geschichte stark auf mich gewirkt, deshalb wusste ich, dass ich daraus etwas machen musste.

Was war deine kreative Vision hinter diesem Kurzfilm?

Wir hatten mehrere gestalterische Prinzipien, die uns während der gesamten Produktion leiteten. Von Anfang an war klar, dass wir die Geschichte auf minimalistische und einfühlsame Weise erzählen wollten – ein Stil, der nicht nur zur Erzählung passt, sondern auch die Persönlichkeit der Witwe als Hauptfigur widerspiegelt.

Das erste Bild, das ich im Kopf hatte, zeigte die Witwe, wie sie den Vogel aufhebt. In Kombination mit meiner Recherche über Porträtmalerei in der Kunstgeschichte führte das zu der Idee, sich auf die Hände zu konzentrieren und Emotionen über ihre Bewegungen und Gesten zu vermitteln. Das wiederum beeinflusste die Entscheidung, Gesichter nur selten zu zeigen und die Figuren mit Gasmasken auszustatten – passend sowohl zum Setting als auch zu ihrem emotionalen Zustand.

Ein weiteres zentrales Konzept war das Chiaroscuro-Licht – also der bewusste Einsatz von tief-schwarzen Bildbereichen, kombiniert mit gezielt gesetztem Licht, um Emotionen und Bildschwerpunkte hervorzuheben.

Der Animationsstil suchte die Balance zwischen Realismus und Effizienz. Das Shading ist fotorealistisch, aber mit stilistischer Vereinfachung in Formen und Mikrodetails. Inspiriert wurde dieser Ansatz von der Fotografie jener Zeit – mit ihrem starken Filmkorn – sowie von klassischen Gemälden.

Warum hast du dich so stark auf die Hände der Figuren konzentriert?

Hände sind unglaublich ausdrucksstark und verraten viel über die Emotionen und den Charakter. Aus animatorischer Sicht sind sie komplex, interessant, zum Leben zu erwecken. Die Idee

entstand aus einem frühen Bild, das ich im Kopf hatte: zwei Hände, die behutsam einen Vogel hochheben. Unsere Animatorinnen, insbesondere Lilli-Luisa Heckmann und Jiro Magracia, haben eine super Arbeit geleistet, die Hände so feinfühlig zu animieren.

Welche Herausforderungen hast du während der Produktion dieses Films erlebt?

In der Produktion bestand die größte Herausforderung für mich als Regisseur zunächst darin, die Leute davon zu überzeugen, dass der Film tatsächlich realisierbar ist, da er recht ambitioniert war. Auch inhaltlich war es herausfordernd, weil man einem so ernsten Thema gerecht werden möchte. Entsprechend viel Zeit musste ich in die Recherche investieren.



Erzähl uns von deinem Team und wie ihr zusammengearbeitet habt.

Wir hatten ein Kernteam von sechs Personen, aber insgesamt haben rund 56 Menschen an dem Film mitgewirkt. Je nach Abteilung und Produktionsphase waren einige nur wenige Tage beteiligt, andere über mehrere Monate. Den größten Teamumfang erreichten wir während der Animationsphase, als alleine 22 Animator*innen gleichzeitig am Projekt arbeiteten.

Wer hat dich auf deinem Weg bei der Entstehung dieses Films beeinflusst und unterstützt?

In diesem Film habe ich viele Dinge zusammengeführt, die mich im Laufe meines Lebens beeinflusst, inspiriert und geprägt haben. Man kann das kaum auf die eigentliche Produktionszeit reduzieren. Da der Film jedoch im Rahmen meines Studiums am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg entstanden ist, hatte ich während des gesamten Prozesses viele Möglichkeiten, mich auszutauschen.

Diese Gespräche fanden sowohl in den Regieklassen statt, in denen man regelmäßig den aktuellen Stand seines Projekts präsentiert, als auch in den vielen Pitching-Sessions, die notwendig waren, um das Team nach und nach aufzubauen.

Andreas Hykade, unser Regieprofessor, erkannte das Potenzial der Geschichte früh und ich hatte viele tiefgehende Gespräche mit ihm über den Film. Etwa zur gleichen Zeit kam Jan Pinkava ans Animationsinstitut und wurde zu einem starken Unterstützer des Projekts – auch mit ihm hatte ich zahlreiche Gespräche. Weitere Mentor*innen, zum Beispiel Phil Hunt von Studio AKA oder im Schnittprozess Carolin Biesenbach und Elena Walf, waren ebenfalls sehr hilfreich.

Das bedeutet nicht, dass wir immer einer Meinung waren – aber genau das macht das Animationsinstitut so besonders: Man erhält Rückmeldungen und Input aus vielen unterschiedlichen Perspektiven und auf Augenhöhe. Man muss lernen, dieses Feedback zu filtern und seine eigene Vision zu verstehen, um zu erkennen, welches Feedback der Geschichte wirklich dient.

Diese Mentorings und Gespräche waren enorm wertvoll – nicht nur für diesen Film, sondern auch für meine Entwicklung als Regisseur und meine Arbeitsweise.

Wie lange dauerte der gesamte Prozess?

Von der ersten Konzeptidee im Jahr 2022 bis zur finalen Version im Jahr 2025 vergingen etwa drei Jahre. Die Storyentwicklung begann Mitte 2022, die eigentliche Produktion startete Anfang 2023.

Welche CG-Programme wurden für den Film verwendet?

Wir haben praktisch alle verfügbaren Tools genutzt – je nach Aufgabe und Präferenz der jeweiligen Artists. Unsere Hauptprogramme waren Autodesk Maya, SideFX Houdini mit dem Godfather-Plugin, Foundry Katana, Nuke und Arnold Render. Außerdem arbeiteten wir mit ZBrush, Substance Painter, Marvelous Designer und weiteren Tools. Viele Artists nutzten auch Blender für die Asset-Erstellung. Davinci Resolve und PureRef waren ebenfalls sehr wichtig im Prozess. Zur Teamorganisation verwendeten wir Shotgrid / Flow und SyncSketch intensiv, sowie PureRef für detaillierte Briefings und Feedback-Sessions.

Was bedeutet dir dieser Film?

Dieser Film bedeutet mir persönlich sehr viel. Es fühlt sich an, als hätte ich etwas Sinnvolles und zutiefst Menschliches mit der Welt geteilt – eine Geschichte, die es wert ist, erzählt zu werden. Er spiegelt auch ein Stück wider, wie ich das Leben sehe und welche Werte mich antreiben. Beruflich ist er wie eine Visitenkarte – ein Werk, das zeigt, wer ich als Filmemacher bin.

Hast du ein „Wusstest du schon...“-Detail aus der Arbeit am Film?

Das betrifft eher den Bereich Sounddesign, aber ich finde es interessant zu erwähnen, dass der Gesang des Spatzen eigentlich gar kein echter Spatz ist – denn Spatzen sind keine wirklichen Singvögel. Um die Stimme des Spatzen zu erzeugen, haben wir hauptsächlich Aufnahmen eines Hänflings (Linnet) verwendet, teilweise gemischt mit Spatzaufnahmen, und sie leicht vom Musikrhythmus versetzt, damit der Klang natürlicher wirkt.



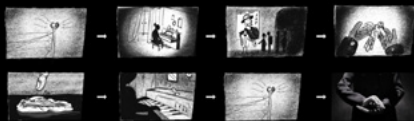
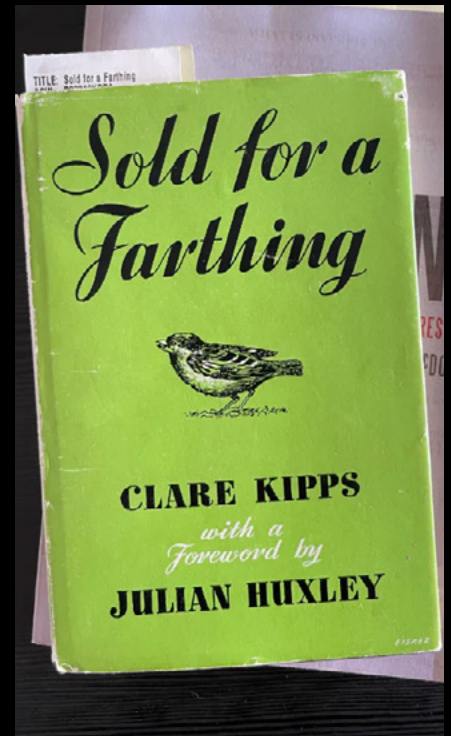
DIE ENTWICKLUNG DER GESCHICHTE

Die Idee zu A SPARROW'S SONG begann mit einem einzigen Bild: ein toter Vogel – still, poetisch und eindringlich. Für Regisseur Tobias Eckerlin fasste dieses Bild ein Gefühl zusammen, das ihn nicht mehr losließ. Aus diesem Funken begann er, eine Geschichte zu weben, gespeist aus Jahren voller Notizen, Skizzen und Beobachtungen.

Während seiner Recherche stieß Tobias auf die wahre Geschichte von Clare Kipps und ihrem Spatzen Clarence. Der Anblick einer älteren Frau, die sich inmitten einer Welt im Krieg um etwas so Kleines kümmerte, berührte ihn tief. Ihr stiller Akt der Mitmenschlichkeit wurde zum Herzschlag des Films – ein Symbol dafür, wie kleine Gesten weit über sich hinauswirken können.

Im Kern stellt die Geschichte die Frage: Wird die Witwe ihre Trauer überwinden und zu sich selbst zurückfinden? Ihr zentrales Thema: Finde zu dir selbst, indem du anderen hilfst.

Tobias entwickelte frühe visuelle Skizzen, die er in 3D-Experimente überführte, um den Ton und die Atmosphäre des Films zu entdecken. Eine sorgfältig geführte Projektbibel verankerte die Geschichte dabei stets an ihrem ursprünglichen Funken: den kleinen, zarten Momenten, die Leben und Verbindung so zerbrechlich und doch so bedeutungsvoll machen.



BEATBOARD & ANIMATIC: VOM SKETCH ZUM FILM

Die Schlüsselmomente der Geschichte entstanden zunächst auf dem Beatboard – einer visuellen Karte der emotionalen Reise des Films, erstellt in Procreate. Jede Skizze fängt einen Wendepunkt, eine Geste oder einen Blick ein – die emotionalen „Beats“, die die Geschichte vorantreiben.

Darauf aufbauend entwickelten Tobias und das Team das Animatic, das in DaVinci Resolve geschnitten und mit temporärer Musik unterlegt wurde, um Rhythmus und Tempo des Films zu finden. Jede Szene wurde sorgfältig mit einem prägenden Bild, Notizen zur Motivation und einem emotionalen Bogen geplant, der die Zuschauer:innen durch die Geschichte führt.

Diese strukturierte Zeitleiste wurde mehr als nur ein Planungsinstrument: Sie bildete das Fundament für spätere kreative Entscheidungen – von den Farbscripten bis zu den finalen Briefings. Beatboard und Animatic waren der Ort – wo die Geschichte zu atmen begann, lange bevor sie auf der Leinwand lebendig wurde.



VISUELLE ENTWICKLUNG: VON KONZEPT ZU FARBE

Von Beginn an war die visuelle Welt von A SPARROW'S SONG geprägt von sorgfältiger Recherche und künstlerischer Intention. Historische Fotografien beeinflussten das Design von Kleidung, Architektur und Alltagsgegenständen – sie verankerten den Film in Authentizität und ließen zugleich Raum für poetische Interpretation.

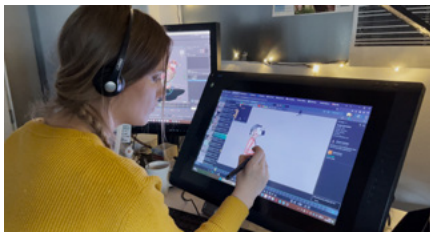
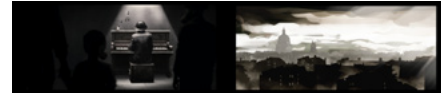


Das Design der Witwe spiegelt Ruhe, Wärme und Melancholie wider. Sie ist eine Figur, deren Gesten emotionale Tiefe tragen. Die beiden Waisenkinder spiegeln ihre Vergangenheit wider, indem sie subtile Züge von ihr übernehmen, während der Sperling sowohl Zerbrechlichkeit als auch Hoffnung verkörpert. Sein Design entwickelte sich mit der Geschichte – von beinahe toter Verletzlichkeit zu verspieltem Leben – und gab so dem emotionalen Bogen

Farbscripte und Styleframes bestimmten den Ton des Films und leiteten Licht, Stimmung und emotionale Entwicklung in jeder Szene. Diese visuellen Leitfäden sorgten dafür, dass jeder Moment – von der erdrückenden Stimmung des Schutzraums bis zu den weiten Ansichten Londons – stimmig und lebendig wirkte.

Jede Umgebung wurde mit Liebe zum Detail gestaltet. Der modulare Luftschutzbunker ist durchzogen von zeittypischen Elementen: Decken, Bücher, Propagandaplakate und den feinen Texturen des Alltags. Londons Skyline spiegelt Zerstörung und Widerstandskraft zugleich – mit Wahrzeichen wie der St. Paul's Cathedral, die die Geschichte historisch verankern.

Durch Skizzen, 3D-Experimente und iterative Verfeinerung entstand eine Welt, die historisch fundiert, emotional ausdrucksstark und visuell unvergesslich ist – eine Bühne für die zarte Erkundung von Trauer, Fürsorge und Verbundenheit.



ANIMATIONSPROZESS: DEN FIGUREN LEBEN EINHAUCHEN

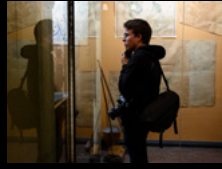
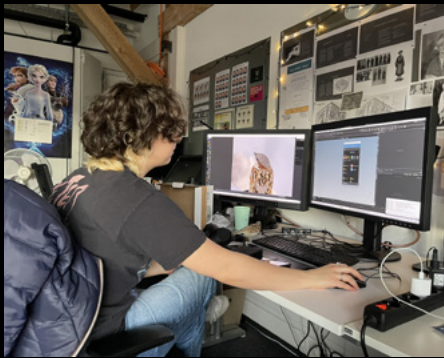
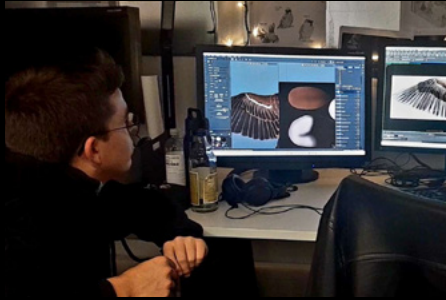
Die Animation von A SPARROW'S SONG wurde von Lilli-Luisa Heckmann und Jiro Magracia geleitet, die ein Team von 22 Animator:innen führten, das die Figuren und Emotionen des Films mit Präzision zum Leben erweckte. Eine Animationsbibel definierte die Bewegungssprache des Films: zurückhaltend, bewusst und in realitätsnah. Jede Geste diente der Erzählung.

Da Musik eine zentrale Rolle spielt, stellten die Klavierszenen eine besondere Herausforderung dar. Um eine glaubhafte Darstellung zu erreichen, nahm Komponistin Dominique Girod sich selbst beim Spielen des Scores aus mehreren Perspektiven auf. Zusätzliche MIDI-Daten wurden mithilfe eines eigens entwickelten Python-Tools in eine grobe Animation übersetzt – eine Grundlage, auf der das Team mit Feingefühl und Authentizität weiterarbeiten konnte.

Der Spatz erforderte eine eigene Bewegungssprache. Subtile Flügelbewegungen, Federdynamik und ausdrucksstarke Kopfneigungen verwandelten ein kleines Tier in eine lebendige, emotionale Präsenz. Intensive Beobachtungen echter Sperlinge prägten jeden Moment – stets im Gleichgewicht zwischen natürlichem Verhalten und filmischer Emotionalität.

Wöchentliche Reviews über SyncSketch hielten die Arbeit kohärent, während eine gemeinsame Animationsbibliothek Kontinuität über alle Shots hinweg sicherstellte. Zusammengenommen schufen diese Elemente einen einheitlichen Rhythmus und emotionalen Fluss – Bewegungen, die weniger wie Animation wirken, sondern wie echte, lebendige Charaktere.

Weitere Eindrücke sowie den gesamten Artikel finden Sie hier:
[Making of A SPARROW'S SONG – The Rookies](#)



FACT SHEET

Originaltitel	A Sparrow's Song
Produkttyp	Lineares Projekt (Film) – Kurzfilm – Animation
Genre	Drama, Historienfilm, Kriegsfilm
Produktionstechnik	3D computer
Produktionstechnik Software	SideFX Houdini, Godfeather Plugin for Houdini, Blender, Autodesk Maya, Autodesk Arnold, Foundry Nuke, Foundry Katana, Zbrush, Substance Painter, Marvelous Designer, RizomUV, Blackmagic Davinci Resolve, Puref, Affinity Suite
Datum der Fertigstellung	15.02.2025
Farbe	Farbe
Ratio / Bildformat	2.39:1, 4K DCI Scope, 4096x1716 2.39:1, 2K DCI Scope, 2048x858
Filmlänge (inkl. Vor- und Abspann)	09 Minuten und 11 Sekunden
Originalsprache / mit oder ohne Dialog	Englisch, ohne Dialog
Altersangabe / FSK	Freigabe ab 6 Jahren
Schlagworte	Einsamkeit, Familie, Geschichte, Krieg, Krise, Philosophie, Tiere, Tod/Trauer, Trauma, Nationalsozialismus
Produktionsland/-länder	Deutschland
Premiere(n) (falls diese schon vorliegt)	14.08.2025 in Vancouver, Kanada
Produktionsfirma	Filmakademie Baden-Württemberg GmbH
Adresse	Akademiehof 10, 71638 Ludwigsburg
Webseite	www.filmakademie.de





FESTIVALS

A Sparrow's Song feierte seine Weltpremiere im August 2025 auf dem Computer Animation Festival der SIGGRAPH 2025 in Vancouver. Seither ist der Film auf Festivaltour und konnte bereits einige Preise und Awards gewinnen. Nachfolgend eine Auswahl an Festivals:

BAFTA Student Awards 2025

Computer Animation Festival of SIGGRAPH 2025

Festival Internacional de Animacion 2025

Viborg Animation Festival 2025

Calgary International Film Festival 2025

Animasyros International Film Festival 2025

Student Academy Awards 2025

The Festival International Gbaka Animation (FIGA) 2025

Taichung International Animation Festival 2025

ReAnimania Int. Animation Film & Comics Art Festival of Yerevan 2025

Festival du Film d'Animation pour la Jeunesse – Bourg-en-Bresse 2025

Aniwow! Beijing International Student Animation Festival 2025

Kuandu International Animation Festival 2025

The International Student Film and Video Festival (ISFVF) 2025

Cinanima International Animated Film Festival of Espinho 2025

Animalcoi International Animation Festival of Alcoy 2025

Hayah International Short Film Festival of Panama 2025

International Filmschool Festival Tetouan 2025

Computer Animation Festival SIGGRAPH Asia 2025



PREISE

Student Academy Awards 2025	Winner of the Gold Medal for Animation
BAFTA Student Awards 2025	Finalist
Calgary International Film Festival	Grand Jury Prize – Best Overall Short Film
Festival Internacional de Animacion	Grand Jury Prize & Best Student Short Film
Festival International Gbaka Animation	2nd Price GBAKA NATIONAL AWARDS
The Rookies 2025 – Film of the Year	Finalist



BAFTA

BAFTA STUDENT AWARDS
ANIMATION
FINALIST



INTERNATIONAL

[AMPAS Honors 2025 Student Academy Award Winners](#)

07.10.2025 – The Hollywood Reporter

[‘A Sparrow’s Song’ Wins Animation Gold at Student Academy Awards](#)

06.10.2025 – Animation Magazine

[A Sparrow’s Song Wins Gold at Student Academy Awards | Best Animated Short Oscar Next?](#)

06.10.2025 – Cartoon Contender

[2026 Oscar-Eligible Animated Short A Sparrow’s Song Director Tobias Eckerlin Interview](#)

05.11.2025 – Cartoon Contender

[Winners Announced for 2025 Student Academy Awards](#)

07.10.2025 – Animation World Network

[Trophies presented to winners at 52nd annual Student Academy Awards](#)

07.10.2025 – ABC 7 NY

[Film News in Brief](#)

06.10.2025 – Variety

[Student Academy Awards Presented To Young Filmmakers Representing Eight Countries](#)

06.10.2025 – Deadline

[2025 Student Academy Awards Winners Are Announced in New York City](#)

06.10.2025 – IndieWire

[Student Academy Awards placements confirmed](#)

07.10.2025 – British Cinematographer

[Making-of A Sparrow’s Song](#)

20.06.2025 – The Rookies

[Filmmaker Interview with Tobias Eckerlin](#)

04.11.2025 – The Oscar Project Podcast

NATIONAL

[Studenten-Oscars: Deutscher Regisseur holt Gold](#)

07.10.2025 – Die Welt

[Deutscher Regisseur gewinnt Studenten-Oscar](#)

07.10.2025 – Stern

[Deutscher gewinnt goldenen Studenten-Oscar](#)

07.10.2025 – tagesschau

[Deutscher Regisseur Tobias Eckerlin gewinnt Studentenosc](#)

07.10.2025 – DIE ZEIT (online)

[Deutscher Regisseur gewinnt goldenen Studenten-Oscar](#)

07.10.2025 – Spiegel Kultur (online)

[Studenten-Oscars: Absolvent der Filmakademie Baden-Württemberg holt Gold](#)

07.10.2025 – SWR

[Schwetzinger „Studenten-Oscar“ Tobias Eckerlin: Bin überwältigt](#)

05.09.2025 – Mannheimer Morgen

[Mit einem kleinen Spatz zum Studenten-Oscar](#)

27.09.2025 – Rhein-Neckar-Zeitung



[Lighting, LookDev, and Compositing a Student Academy Award winning film](#)

24.09.2025 – The Foundry



14.09.2025 – SWR Kultur (ARD Mediathek)

“This narrative transcends the need for language or dialogue, is visually striking, and emotionally fulfilling.”

23.09.2025 – Calgary International Film Festival (CIFF)

“It is a tale of hope in the midst of immense tragedy. As the team themselves puts it:
«Find yourself by helping others.»”

29.09.2025 – shortstickfilms – Robin Hellgren

“The juxtaposition of war and saving one life, even if that life is just a tiny singing bird, goes a long way.”

22.09.2025 – letterboxd – Isiah Williams

“Offering light to others can be the path to finding our own.”

25.10.2025 – letterboxd – Héctor Serrano



Diplomfilm A SPARROW'S SONG gewinnt Student Academy Award 2025

Bereits zum achten Mal geht der begehrteste internationale Preis unter den Filmhochschulen nach Ludwigsburg

Ludwigsburg, 28.08.2025

Der „Student Academy A“ in der Kategorie Der „Student Academy Award“ in der Kategorie „Animation“ geht an A SPARROW'S SONG – ein Diplomprojekt von Regisseur und Produzent Tobias Eckerlin, das am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg entstand.

Von über 3.000 Einreichungen von 988 Hochschulen weltweit wurden 14 Preisträgerinnen und Preisträger für den 52. Student Academy Award ausgewählt.

Für das Team aus Ludwigsburg ist die Auszeichnung eine große Ehre: „Wir sind wirklich überwältigt und freuen uns unglaublich über den Student Oscar®,“ so Tobias Eckerlin. „Das ist eine der größten Anerkennungen, die man sich wünschen kann!“ Neben Eckerlin wirkten unter anderem auch Vincent Maurer (Technical Director), Elias Weber (Lead Character Artist), Lilli-Luisa Heckmann und Jiro Magracia (Lead Animators), Rebecca Liebelt (Groom Artist) und viele weitere mit. „Danke an die Academy und das gesamte Team von A SPARROW'S SONG!“

A SPARROW'S SONG ist ein 3D-Animationsfilm, der auf einer wahren Geschichte basiert. Er handelt von einer älteren Witwe, die während des Zweiten Weltkriegs ihre Lebensfreude wiederentdeckt – durch die unerwartete Verbindung zu einem verletzten Spatzen. Eckerlins Werk ist eine bewegende Hommage an die menschliche Fähigkeit, selbst in schweren Zeiten noch Hoffnung schöpfen zu können.

Arne Braun, Staatssekretär im Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg: „Was für ein Fest für den neuen Student Academy Award-Preisträger Tobias Eckerlin, für das gesamte Team der Filmakademie, ja für das ganze Film-LÄND Baden-Württemberg. Immer wieder entstehen zahlreiche großartige Filme an der Filmakademie. Nur zu richtig, dass sie – so wie heute – herausragende Erfolge auf der ganzen Welt feiern. Wir können alle sehr stolz darauf sein, Glückwunsch!“

Dr. Andreas Bareiß, Direktor der Filmakademie Baden-Württemberg, ergänzt begeistert: „Was für ein phänomenaler Erfolg! Nicht nur für Tobias und sein Team, sondern für die gesamte Filmakademie Baden-Württemberg. Das ist der achte Student Academy Award, der nach Ludwigsburg geht. Damit bauen wir unsere Top-Position in den Reihen der weltweit führenden Filmschulen weiter aus – was sich nicht nur, aber eben auch in der Anzahl der Academy Awards widerspiegelt. Ich freue mich riesig!“

Dr. Jan Pinkava, Leiter des Animationsinstituts und selbst Oscar-Preisträger, zeigt sich ebenso stolz über den Erfolg seiner Graduates: „Herzlichen Glückwunsch an Tobi und das Team von „A SPARROW'S SONG“! Einen Oscar zu erhalten, ist eine große Ehre, und ich freue mich sehr für das Team, das Animationsinstitut und die gesamte Filmakademie. Es ist großartig, dass unsere talentierten Studierenden und die Qualität unserer Schule solche Anerkennung finden. Viel Glück in New York!“

Der von der Academy of Motion Picture Arts and Sciences verliehene Student Academy Award gilt als wichtigste Auszeichnung der Filmbranche für studentische Projekte. Die Student Academy Awards werden in vier Kategorien vergeben: Alternative/Experimental, Animation, Documentary und Narrative. Die drei besten Filme je Kategorie erhalten einen Award in Gold, Silber oder Bronze.

Tobias Eckerlin nimmt, neben anderen Preisträger*innen der Student Academy Awards, gemeinsam an einem mehrtägigen Programm in New York teil, das u.a. Museumsbesuche, Dinner mit den Academy Mitgliedern und verschiedenste Coaching-Angebote beinhaltet. Das Programm findet seinen Höhepunkt in der Preisverleihung am Montag, 6. Oktober beim New York Film Festival. Dort erfährt das Team dann auch, ob sie den sogenannten „Student Oscar®“ in Gold, Silber oder Bronze erhalten.

Zudem sind alle Gewinnerfilme des Student Academy Award für die regulären Oscars® teilnahmeberechtigt.

A SPARROW'S SONG gewinnt Student Academy Award in Gold

Das Team um Tobias Eckerlin nahm den Preis am Montag, 6. Oktober im Rahmen des New York Film Festivals entgegen

Ludwigsburg, 07.10.2025

Der Diplomfilm A SPARROW'S SONG von Tobias Eckerlin, entstanden am Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg, wurde am gestrigen Montagabend offiziell mit einem Student Academy Award in Gold ausgezeichnet. Der Kurzfilm ist einer von nur 12 Preisträgern aus über mehr als 3.000 Einreichungen für die 52. Student Academy Awards.

Diese Auszeichnung bedeutet nicht nur eine besondere Ehre für das Team, sondern auch, dass der Film somit offiziell die Voraussetzungen erfüllt, um bei den 98. Oscars im Jahr 2026 berücksichtigt zu werden – ein, wenn auch nicht zum ersten Mal, besonderer Meilenstein für das Animationsinstitut!

Tobias Eckerlin, Regisseur und Producer, beschreibt die Verleihung als einmaliges Erlebnis und ergänzt, stellvertretend für das gesamte Team: „Wir sind sehr dankbar und freuen uns unglaublich über die Anerkennung, die tolle Zeit in New York und die damit entstandenen Kontakte. Ein großes Dankeschön an die Academy, an German Films und das Animationsinstitut für ihre Unterstützung! Jetzt schauen wir voller Spannung auf die Oscar-Verleihung im nächsten Jahr.“

Dr. Jan Pinkava, Direktor des Animationsinstituts der Filmakademie Baden-Württemberg ist begeistert vom Erfolg von A SPARROW'S SONG: „Wir freuen uns, dass die Kreativität und das Talent der Studierenden des Animationsinstituts erneut mit einem Student Academy Award gewürdigt wurden. Herzlichen Glückwunsch!“

A SPARROW'S SONG ist ein 3D-Animationsfilm, der auf einer wahren Begebenheit beruht. Erzählt wird die Geschichte einer älteren Witwe, die während des Zweiten Weltkriegs durch die unerwartete Verbindung zu einem verletzten Spatzen neue Hoffnung schöpft. Gemeinsam verbreiten sie diese neu gewonnene Zuversicht weiter und schaffen es so, auch anderen Menschen in diesen schweren Zeiten etwas Trost zu spenden.

Im Vorfeld der Preisverleihung nahm Tobias Eckerlin an einem mehrtägigen Academy-Programm in New York teil – darunter Panels mit Branchenexpert:innen, Media-Trainings sowie ein exklusives Dinner mit hochrangigen Vertreter:innen der Academy of Motion Picture Arts and Sciences. Zusammen mit seinem Kernteam – Lilli-Luisa Heckmann, Jiro Magracia, Vincent Maurer, Rebecca Liebelt und Elias Weber – nahm er dann am gestrigen Abend die Gold-Trophäe entgegen, in Vertretung für alle 56 Studierenden und Absolvent:innen, die an diesem Projekt mitgewirkt haben.

Für die Filmakademie Baden-Württemberg ist dies bereits der achte Student Academy Award und der zweite für das Animationsinstitut – ein weiterer Beleg für die herausragende Qualität der Ausbildung an der Filmakademie Baden-Württemberg und die internationale Sichtbarkeit ihrer Abschlussprojekte.







Seit unserer Gründung im Jahr 1991 haben wir uns als eine der international führenden Filmhochschulen etabliert. Sieben Student Oscars® zeugen von unserer Leidenschaft für Film und Medien und unserem hohen Anspruch an Qualität. Bei uns treffen Theorie und Praxis, Kreativität und internationale Perspektiven aufeinander – und das alles in einer familiären, inspirierenden Atmosphäre. Unser vielfältiges Studienangebot deckt nahezu alle Bereiche der Film- und Medienproduktion ab. Dabei legen wir großen Wert auf eine Kommunikation auf Augenhöhe mit unseren Studierenden.



Das Animationsinstitut der Filmakademie Baden-Württemberg zählt zu den international führenden Ausbildungsstätten für Animation, VFX, Technical Directing, Animation/Effects Producing und Interaktive Medien. Das praxisorientierte Studium verbindet künstlerische Exzellenz mit technologischer Innovation und fördert den interdisziplinären Austausch aller Fachbereiche. In Kooperation mit internationalen Partnern führt die Abteilung Forschung & Entwicklung Projekte zu technischen Innovationen in Film und Medien durch. Gastdozierende aus aller Welt unterrichten am Institut, dessen Studierende regelmäßig bedeutende Preise wie die Studenten Academy Awards, VES Awards oder den Deutschen Computerspielpreis gewinnen. Viele Alumni arbeiten bei renommierten Studios oder gründen eigene Start-ups. Zudem gestaltet das Institut das Programm der internationalen Fachkonferenz FMX mit.



KONTAKT

Presse Theresa Seitz
+49 7141 969 82 864
theresa.seitz@filmakademie.de

Social Media Amelie Kant
+49 7141 969 82 831
amelie.kant@filmakademie.de

Vertrieb Sigrid Gairing
+49 7141 969 82 193
sigrid.gairing@filmakademie.de

Regie Tobias Eckerlin
+49 171 707 76 35
mail@tobiaseckerlin.de
www.tobiaseckerlin.com

LINKS

[Website zum Film](#)

[Projektseite des Animationsinstituts](#)

